

An diesem Wochenende waren auch die Tigers II wieder im Einsatz und spielten zu Hause gegen den Tabellenführer Sinsheim. Nach der unglücklichen Hinspiel-Niederlage mit einem Punkt Differenz brannte man auf Revanche.

Die Tigers erwischten den besseren Start und gingen schnell mit 7:2 in Führung. Schlüssel war zu Beginn der Fastbreak, der von Robert Kubica zweimal gut eingeleitet und von Sebastian Suck erfolgreich abgeschlossen wurde. Danach gestaltete sich das Spiel bis hin zur Halbzeit offener und Sinsheim kam immer besser ins Spiel. Zwischenzeitlich mussten die Tigers ihre Zonenverteidigung, wegen den vielen Treffern des Gegners von außen, aufgeben und auf Mann-Mann-Verteidigung umstellen. Doch als die Sinsheimer auch gegen diese die passenden Mittel parat hatten, war es nur folgerichtig, dass die Tigers zu Pause knapp zurücklagen (33:38).

In der Halbzeit war den Tigers bewusst, dass sie dieses Spiel nur über die Defense gewinnen konnten und der Schlüssel für den Rest des Spiels war, die Sinsheimer im Angriff nicht so sehr zum Zuge zu kommen lassen wie noch in Halbzeit eins. Und genau dies gelang von Beginn an: In der Zonenverteidigung der Tigers war die Zone für die Sinsheimer dicht und an der Dreierlinie stand man nun wesentlich besser ans den Gegenspielern. Im Angriff spielte man zwar weiterhin nur mäßig, doch dank einigen wichtigen Punkten von Dorian Morr, der erst zur Halbzeit zum Spiel kommen konnte, startete man dennoch eine Aufholjagd und ging ab Ende des dritten Viertels in Führung.

Im vierten Viertel gelang vorne ebenfalls kein Befreiungsschlag, dafür stand die betonfeste Verteidigung weiterhin sehr gut und man konnte sich so leicht absetzen. Kurz vor Schluss führte man bereits mit fünf Punkten, bevor die Sinsheimer durch zwei Körbe noch einmal herankamen. Dann waren sie aufgrund der Zeit gezwungen zu foulern und Sebastian Suck verwandelte immerhin einen Freiwurf an der Linie. Somit waren es beim Stand von 63:61 für die Tigers noch sechs Sekunden zu spielen. Doch glücklicherweise brachten die Sinsheimer erfolgreichen Wurf mehr zustande und so durften die Tigers einen knappen, aber verdienten Sieg feiern, mit dem sie sich ganz oben in der Tabelle bei 8 Siegen und 3 Niederlagen zurückmelden.

Erfreulich war auch das Comeback von Mirko Pelikan, der nach fast einem Jahr Spielpause endlich wieder das Tigers-Trikot überzog sowie der Einstand von U18-Spieler Govind, genannt „Jo“, Mukubay.

Für die Tigers spielten:

Thomas Eichacker (16 Punkte, 1 Dreier), Dorian Morr (12, 1), Sebastian Suck (11), Robin Zimmerman (9), Christopher Hornung (7), Mustafar Demir (6, 2), Robert Kubica (2), Waldemar Benner, Alex Weilhard, Mirko Pelikan und Govind Mukubay.